

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wahl und Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Fälle häuslicher Gewalt in Thüringen im Jahr 2022 - Interventionsstelle Süd-West

Die Thüringer Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking leisten vertrauliche und kostenfreie Beratung und Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten, bieten Informationen zu rechtlichen Möglichkeiten und Unterstützung bei Anträgen vor Gericht. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die Kooperation mit den örtlichen Polizeidienststellen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/4875** vom 28. April 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Juli 2023 beantwortet:

1. Wie viele durch häusliche Gewalt veranlasste Einsätze hatte die Polizei in den kreisfreien Städten Eisenach, Suhl sowie in den Landkreisen Wartburgkreis, Gotha, Schmalkalden-Meiningen, Ilmkreis und Hildburghausen im Jahr 2022?

Antwort:

Die Landespolizeidirektion erhebt die Anzahl der durch häusliche Gewalt veranlassten Einsätze nicht. Sie erhebt die Fallzahlen (Anzeigen), die pro Landespolizeiinspektion bearbeitet werden. Diese sind allerdings nicht immer auf Polizeieinsätze zurückzuführen, sondern können zum Beispiel auch durch Anzeigen auf einer Polizeidienststelle entstehen. Für die Landespolizeiinspektion Gotha wurden im Jahr 2022 insgesamt 588 Fälle und die Landespolizeiinspektion Suhl 408 Fälle häuslicher Gewalt erhoben.

2. Wie viele Vermittlungen von Betroffenen häuslicher Gewalt hat die Polizei an die Interventionsstelle Süd-West im Jahr 2022 gemeldet?

Antwort:

Die Anzahl von Vermittlungen von häuslicher Gewalt Betroffener an die Thüringer Interventionsstellen wird durch die Landespolizeidirektion nicht erhoben. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Fälle Häuslicher Gewalt nicht unmittelbar mit den Vermittlungszahlen an die Thüringer Interventionsstellen vergleichbar sind. Wird zum Zeitpunkt der Anzeige von mehreren potenziell strafbaren Handlungen berichtet, werden dementsprechend mehrere Anzeigen aufgenommen. Eine Vermittlung der Daten der Betroffenen Person an die Interventionsstelle erfolgt mit deren Zustimmung jedoch nur einmal. Im Weiteren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

3. Wie viele Beratungsfälle hat die Interventionsstelle Süd-West im Jahr 2022 durch Polizeikontakte zugewiesen bekommen?

Antwort:

Die Interventionsstelle Süd-West hat 100 durch die Polizei übermittelte Beratungsfälle mitgeteilt.

4. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Süd-West durch eigenes Zugehen Betroffener oder Angehöriger beziehungsweise Bekannter zustande gekommen?

Antwort:

Nach Mitteilung der Interventionsstelle Süd-West haben sich in 33 Fällen die Hilfesuchenden selbst dort gemeldet.

5. Wie viele Beratungsfälle sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in der Interventionsstelle Süd-West durch die proaktive Vermittlung durch Opferschutzbeauftragte, Jugendämter und andere öffentliche Stellen zustande gekommen?

Antwort:

Die Interventionsstelle hat dazu mitgeteilt: Im Jahr 2022 wurden sechs Fälle durch andere Institutionen vermittelt. Es wurde nicht mitgeteilt, welche Institutionen diese Fälle vermittelt hat.

6. Wie viele Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2022 in den kreisfreien Städten Eisenach, Suhl sowie in den Landkreisen Wartburgkreis, Gotha, Schmalkalden-Meiningen, Ilmkreis und Hildburghausen gestellt?

Antwort:

Mit den erledigten Familiensachen vor dem Amtsgericht sind folgende Verfahrensgegenstände anhängig gewesen:

Amtsgericht	Amtsgerichtsbezirk umfasst	Anzahl im Jahr 2022	
		Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	Wohnungsüberlassung nach § 2 GewSchG
Eisenach	aus dem Wartburgkreis die Gemeinden Amt Creuzburg, Berka v. d. Hainich, Bischofroda, Eisenach, Frankenroda, Gerstungen, Hallungen, Hörselberg-Hainich, Krauthausen, Lauterbach, Nazza, Ruhla, Seebach, Treffurt, Werra-Suhl-Tal, Wutha-Farnroda	25	4
Suhl	kreisfreie Stadt Suhl; aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen die Gemeinden Oberhof und Zella-Mehlis	18	2
Bad Salzungen	aus dem Wartburgkreis die Gemeinden Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Barchfeld-Immelborn, Buttlar, Dermbach, Empfertshausen, Geisa, Gerstengrund, Krayenberggemeinde, Leimbach, Oechsen, Schleid, Unterbreizbach, Vacha, Weilar, Wiesenthal	26	3
Gotha	Landkreis Gotha	42	11
Meiningen	Landkreis Schmalkalden-Meiningen jedoch ohne die Gemeinden Oberhof und Zella-Mehlis	46	16
Arnstadt	Ilm-Kreis	64	8
Hildburghausen	Landkreis Hildburghausen	27	3

Quelle: Auswertungstabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik zur F-Statistik GewSchG - Gewaltschutzgesetz

Die Familienverfahren, die Gegenstände nach dem Gewaltschutzgesetz umfassten, lassen sich nur bezüglich des Landkreises Gotha, des Ilm-Kreises und des Landkreises Hildburghausen eindeutig zuord-

nen. Dies hängt mit dem Zuschnitt der Amtsgerichtsbezirke zusammen (vergleiche vorstehend die zweite Tabellenspalte).

7. Wie viele Kontakte zu weiteren Unterstützungsangeboten konnten nach Kenntnis der Landesregierung durch Vermittlungen der Interventionsstelle Süd-West im Jahr 2022 zustande kommen?

Antwort:

Nach Mitteilung der Interventionsstelle Süd-West erfolgte in sieben Fällen eine Weitervermittlung an andere Hilfeangebote.

Werner
Ministerin